

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Vepery, 01.1806-15.05.1806

11. Mai 1806

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171759

zu erkennen u. zu verstehen. Allein das Götzen Götzen
 nützt dir bösen Lusten, das man willt ihn so nicht anlassen.
 Sind gesüßet indessen alle zu verachten. (Sind
 ist das Trübsal. (so sind die ihre eigenen Ausdrücken).
 Mit dem Götzen aber geht die Welt ins Verderben.
 Sind sollt ihn bekennen u. seine verdammte. — So
 sich fürchten, das ist so wahr, das zu nichte andere
 Zeit nur Unterordnung mit dem Tölpeligen bei dem
 Sattiram fahre. Das sage ich, ich willt mich freuen,
 wenn solch ^{nur} Götzen gesungen werden. Ein Lächeln,
 das ich ihm anbot, nacheinander willig an, u. willt
 mich.

Das Nachmittags nachher ein wieder Pengapuli
 Sawadi, Sind ist der Name das Aufsteigen, fühlten
 und die Nacht in Pengadaburam an, welche Art
 war

Im 11^{ten} war 3 Uhr das Morgens nachher, 2. bis
 Tempakam im Süden. (Sind ist so, wie wir wieder
 nie gesehen u. begreifen Aufsteigen im Jahr 8^{ten} Mon,
 nach dem. Diese Geschichte war im Freitag,
 u. Sonntag, beteten u. beteten mit einander Gottes
 Wort.

Wir hatten einen Lächeln Nachmittags, das die Frau
 fahre sich bald finden die gewitterten Wolken in Westen
 nach dem u. der regnerische Wind war so stark, da
 wir diesen Ort verlassen hatten. Nur der Wind, der immer
 wird

viel Gebüsch, Fortgung, was wegen des winterlichen Pflanzens
u. Kündes beschränkt.

51.

Wir vernahmen Lingatsedti Kupfens auf Unter-
gang des Pflanzens, was wir die Kunst zu bleiben und vor-
nehmen "für Kündes" darauf kam das Gusspitter mit
vollständigen Augen, u. angibt das Land u. das Land, das
u. vernachlässigt und zum Lobe des Fortschritts beigetragen.

Am 12ten März setzten wir unsere Reise nach Sadras
fort. Das fand sich lange Weger und wegen des hohen
Pflanzens u. der zugehörigen Hitze sehr beschränkt.
Es war 10 Uhr, da wir in dem Hause der warmen
Mitteln ankamen, die die Kinder beschränkt.

Salz auf unserer Ankunft in Sadras verkündigte
uns auf unserer Gemüter. Es waren 7 Personen,
die das frische Abendmahl erwarteten. Das Abendmahl um
7 Uhr, und dann in der ersten Stunde u. der
beschränkt fette, sieht in die Vorbereitung.

Am 13ten Mittags genoss ich über Joh. 3, 3.
Manlich, was ich, ich sage dir, ob ich dich, dass jemand von
unsern 7 man der Windergeburt, u. sollte aufgeben
das frische Abendmahl aus.

Die fünfzig Gemüter ist sehr klein, u. in der Pflanz
werden jetzt nur 7 Kinder im Fortschritt und
holländischen unterrichtet.

Das Nachmittags Mahl war unser Sadras,
und